

Unkonferenzen / Barcamps als Ort der wissenschaftlichen Kommunikation. Am Beispiel der frei<tag>, Bibliothekswissenschaftliche Unkonferenz.

Matti Stöhr, M.A. und Dr. Karsten Schuldt

Grundideen des Unkonferenz-Prinzips I

BarCamp – „Austausch und Übernachtung“ als Form der locker organisierten Großgruppenmoderation

Seit ca. 2005 gängige, populärer werdende Tagungsform; unabhängig von Wiss.disziplin

Ablauf und Inhalte - von TeilnehmerInnen im Tagungsverlauf selbst entwickelt / koordiniert

Hauptziel: Aktive Beteiligung aller an Vorträgen und Diskussionsrunden (Sessions)

These: Wirksames Vehikel zur Öffnung von Forschung / Wissenschaftskommunikation

Themen von bibliothekar. Unkonferenzen II

Bibcamp (jährlich seit 2008):

Zunächst Fokus auf Einsatz von Web2.0-Technologien in Bibliotheken

Zunehmende thematische Öffnung,
Schwerpunkt sind / bleiben Nutzerservices

ViFaCamp (2011)

Barcamp für ViFa-Projekte und Fachportale

Cycling for Libraries (2011)

Internationale bibliothek. „Radtour“ von
Kopenhagen nach Berlin mit Workshops

frei<tag> als wissenschaftliche Unkonferenz

frei<tag> → Bibliothekswissenschaftliche
Unkonferenz im Anschluss an den
Bibliothekartag 2011

Aufruf bezieht sich explizit auf Wissenschaft

Versuche, in der Vorberichterstattung
wissenschaftliche Fragestellung anzuregen

Countdown

Sessionvorschläge

frei<tag> als wissenschaftliche Unkonferenz

Annahmen

Es gibt ein ausreichend großes Interesse an der Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Notwendig: Intensiverer Austausch auf wissenschaftlicher Ebene – theoretischer Fokus, ohne Praxis zu vergessen

Differenzen und Nähe zwischen Bibliothekswissenschaft und Bibliothekartag

Projekt hauptsächlich des IBI-Mittelbaus und der LIBREAS

Zwischen Studierenden, Profession und Praxis

Potentiale von Unkonferenzen

Relativ einfach zu organisieren und – bei Beteiligung alle Anwesenden – durchzuführen

Wechsel zwischen sozialen Aktivitäten und Arbeit

- Motivierung zur Aktivität

- Herstellung sozialer Kontakte

- Niedrige Zugangs- und Teilnahmebarrieren

Aufkommen neuer Themen leichter möglich

Wir laden Sie zur **frei<tag>**.
Bibliothekswissenschaftliche Unkonferenz ein.

Datum: 10.06.2011

Zeit: 14-18 Uhr

Ort: Institut für Bibliotheks- und
Informationswissenschaft der Humboldt-Universität
zu Berlin (Dorotheenstraße 26, Bahnhof
Friedrichstraße).

Informationen und Wiki:

www.bibliothekswissenschaft.eu

frei<tag>
Bibliothekswissenschaftliche
Unkonferenz